

DIE WIRTSCHAFT IM Blick aktuell DE WIRTSCHAFTSZEITUNG

25-jähriges Jubiläum bei der Firma Reinhard Koll GmbH

Die gute Seele im Betrieb



Josefine Schneider feierte silbernes Dienstjubiläum.

Foto: Privat

Niederzissen. Am 01. April 1990 hat Frau Josefine Schneider ihre Tätigkeit im Unternehmen Reinhard Koll GmbH aufgenommen und so können Frau Josefine Schneider und das Unternehmen nun auf 25 Jahre gemeinsame Arbeit, gemeinsame Anstrengungen, teilweise harte, aber vor allem erfolgreiche Zeiten zurückblicken.

Als gute Seele im Betrieb hat Frau Schneider dazu beigetragen, die Position des Unternehmens am Markt auszubauen und zu festigen. Als

verantwortungsbewusste und engagierte Mitarbeiterin wird Sie im Unternehmen von ihren Kollegen und Kolleginnen sehr geschätzt und auch die durch Frau Schneider betreuten Kunden und Geschäftspartner achten Ihren Einsatz sehr.

Das Unternehmen Reinhard Koll GmbH ist daher besonders stolz Frau Josefine Schneider zu ihrem 25-jährigen Jubiläum gratulieren zu dürfen und Ihr für ihren Einsatz im Sinne des Unternehmens und Ihr Engagement zu danken.

- Anzeige -

evm engagiert sich für Ehrenamt, Energiewende, Wirtschaftskraft

Lebenswerte der Region fördern

Koblentz. Die Energieversorgungs Mittelrhein AG (evm) hält, was sie verspricht: Engagement für die Lebensqualität in der Region über die reine Energieversorgung hinaus. Das belegen die aktuellen Zahlen des größten kommunalen Energie- und Dienstleistungsunternehmens aus Rheinland-Pfalz zum Sponsoring: Von Januar bis März 2015 hat das Unternehmen 179 Projekten Unterstützung zugesagt, die Sport, Kultur und Soziales in der Region fördern. „Es handelt sich bei allen Sponsorings um Vereine und Einrichtungen, die auf ehrenamtliche Dienste angewiesen sind und das Leben in unserer Region vielfältiger, bunter und lebenswerter machen“, sagt Christian Schröder, Unternehmenssprecher der evm. „Die evm hat sich als 100 Prozent kommunales Unternehmen auf die Fahnen geschrieben, ihren Beitrag für die Zukunft und Entwicklung der Region zu leisten - und das tut sie auf unterschiedlichste Weise“, fügt er an. Sie begegne ihren Kunden nicht nur durch die Energierechnung, sondern auch durch Beratung, im Alltag und in der Freizeit. „In einer Familie hält man zusammen“, resümiert er, „da hilft jeder dem anderen so gut er kann. Und die evm hat viel Familiensinn für die Region.“ Gefördert werden beispielsweise seit Jahren die Koblenzer Skatnight und die Burgfestspiele in Mayen.

Seit 2011 erhalten Verbandsgemeinden und kreisfreie Städte unter dem Namen „evm-Ehrensache“ für Projekte ihrer Wahl je nach Einwohnerzahl mindestens jeweils 1500 Euro, maximal 3000 Euro.

Die evm ist eine wirtschaftlich solide Unternehmensgruppe, die durch den Ausbau von erneuerbaren Energien und Nahwärmekonzepten die Energiewende in der Region voranbringt und viel Wert auf Nähe zu ihren Kunden legt. So ist sie beispielsweise mit 14 Kundenzentren quer über ihr Versorgungsgebiet präsent und dort mit Service, Beratung und nützlichen Angeboten für ihre Kunden da. Aufträge vergibt die evm vorrangig an heimische Unternehmen, was ebenfalls der Wirtschaftskraft in Rheinland-Pfalz zu Gute kommt. Indirekt sichert so jeder evm-Arbeitsplatz weitere 2,6 lokale Jobs. Und auch ihre Steuerzahlungen bleiben hier. Rund 19 Prozent des Gesamtumsatzes des Energiedienstleisters fließen insgesamt zurück in die Region. Die Lebensqualität dort profitiert auch von ihren Arbeitsplätzen: Die evm bietet rund 1300 Menschen ein sicheres Einkommen. Großteile davon werden auch in der Region wieder ausgegeben - davon lebt ein Gutteil des Einzelhandels, Handwerks und der Freizeiteinrichtungen.

Energieversorgung Mittelrhein AG

SG Brohl-Lützing 0:2-Niederlage in Wassenach

Brohl-Lützing. Im mit Spannung erwarteten Duell der Verfolger des unangefochtenen Tabellenführers aus Kreuzberg startete die SG aggressiv und gut in die Begegnung. Die fünf Siege in den fünf Begegnungen 2015 sorgten offensichtlich für ein selbstbewusstes Auftreten. Bereits in der ersten Minute erfolgte der erste Eckball, der allerdings nicht für Gefahr sorgte. Nach einer Viertelstunde hatten die Hausherren die erste Torchance im Anschluss an einen Eckball. Der Abschluss ging am Tor der SG vorbei. Wenig später ein erneuter Torschuss der Heimmannschaft - Sebastian Zerbe war auf dem Posten und hielt den Ball ohne Probleme. Erst in der 35. Minute die nächste erwähnenswerte Situation: Ein toller Konter von T. Kaspari über die linke Angriffsseite wurde klug zurückgelegt in Richtung Elfmeterpunkt. Leider verpasste der mitgespinte G. Gonzalez diese Hereingabe. G. Schmitz erlangte den Ball und prüfte den Keeper aus Wassenach. Der gut leitende Schiedsrichter übersah unmittelbar bei dieser Aktion leider, dass S. Dhillon von seinem

Gegenspieler im 16-m-Raum festgehalten wurde. Wenige Minuten später schoss bei einer Hereingabe ein völlig frei stehender Wassenacher Stürmer rechts am SG-Tor vorbei. Unmittelbar vor dem Pausenpfiff noch eine weitere Gelegenheit für die Hausherren. Der Stürmer scheiterte aber aus spitzem Winkel an S. Zerbe, sodass es mit einem insgesamt verdienten Unentschieden in die Kabinen ging. Die Spieler aus Wassenach hatten wohl den besseren Pausen-trunk zu sich genommen und übernahmen sofort die Initiative. Mehrfach klärte S. Zerbe für die SG innerhalb von wenigen Minuten. In der 58. Minute Glück für die SG: Ein Freistoß aus 20 m prallte von der Latte wieder in das Spielfeld zurück. In der 69. Minute fiel der dann auch der mittlerweile hochverdiente Führungstreffer für Wassenach. Der angreifende Linksverteidiger konnte unbedrängt auf den zweiten Pfosten flanken und dort wurde der Ball locker zur 1:0-Führung verwertet. Trainer Schneider reagierte in der Folgezeit und versuchte, das Angriffsspiel der SG zu beleben.

Dies gelang auch für ein paar Minuten, bis ein schulmäßig über die rechte Seite vorgetragener Konter der Hausherren zum 2:0-Endstand abgeschlossen werden konnte. Wenig später stand ein Stürmer alleine vor S. Zerbe, der allerdings in gewohnter Partie die Nerven behielt und das 3:0 verhinderte. Diese Niederlage ist vielleicht eine Vorentscheidung für den Kampf um den 2. Tabellenplatz und einen möglichen Aufstieg in die B-Klasse. Allerdings bleibt abzuwarten, wie beide Teams ihre schweren Begegnungen in den kommenden Wochen bestreiten werden. Die SG-Brohllützing empfängt bereits am kommenden Sonntag den Tabellenführer aus Kreuzberg um 14.30 Uhr in Brohl.

Kader Brohl-Lützing:

Sebastian Zerbe, André Schmidt, Mario Kaspari, Max Schneider, Philipp Münz, Sandro Kaspari, Timo Kaspari, Marco Behne, Sebastian Dhillon, Toulant Alija, Gordian Schmitz, David Kreyer, Dennis Walbröl, Thomas Kunik, Eduardo Campeolo, Gabriel Gonzalez und Tom Schlorke.

SV Oberzissen - Kreisliga B Ahr

Erste Pflichtspielniederlage in 2015

SV Oberzissen - SV Kripp 1:2

Niederzissen. Mit dem SV Kripp gastierte der Tabellendritte der Kreisliga B/Ahr auf dem Kunstrasenplatz in Niederzissen. Die Gäste stehen hinter der SG Dernau noch in Schlagdistanz zu Platz zwei, der mutmaßlich zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation in die A-Klasse berechtigt. Aufseiten des SV Oberzissen musste Interimscoach Tobias Dedenbach neben Florian Höper, Julian Bell und Philipp Meier auch auf beide Innenverteidiger Michael Oligschläger sowie Kapitän Markus Nohles verzichten, sodass die komplette Abwehr umdisponiert wurde. Die Gäste begannen sehr engagiert und drängten sofort auf die frühe Führung. Nach einem Foulspiel bekam Kripp genau vor der Strafraumgrenze einen Freistoß zugesprochen, den der Kripper Spielertrainer Oliver Küster genau zum 0:1 ins lange Eck zirkelte. Oberzissen antwortete auf die frühe Gästeführung jedoch genau wie in der Vorwoche gegen Ahrweiler prompt. Ein weiter Abschlag von Keeper Christopher Theisen nur fünf Minuten nach der Gästeführung landete bei Vitali Lange, der den Ball sofort auf Patrik Adams verlängerte. Hier reagierte die Abwehr der ganz in rot spielenden Gäste zu spät, sodass Adams seinen Gegenspieler überließ und mit

einem platzierten Flachschuss aus halbreicher Position zum Ausgleich abschloss. In der Folge hatte Kripp immer wieder Probleme mit den quirligen Stürmern des SV Oberzissen, der bis zur Halbzeit durch Schüsse von Patrik Adams und Vitali Lange ein leichtes Chancenplus erspielte. Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Gäste merklich den Druck und erspielten sich zahlreiche Einschussmöglichkeiten und Torchancen, die jedoch allesamt knapp vorbei gingen oder im letzten Moment entschärft werden konnten. Oberzissen bekam nun kaum noch Zugriff auf das Spiel und musste die meisten Zweikämpfe gegen aggressiv agierende und gut kombinierende Kripper verloren geben. Dadurch hatte die eigene Hintermannschaft gegen die anrennenden Gäste auf den teilweise ungewohnten Positionen alle Hände voll zu tun. Letztlich musste aber erneut ein Standard in Form eines Freistoßes für die endgültige Entscheidung herhalten. Hier war es wiederum Küster, der den Ball mit einem knallharten Schuss genau aufs Tor brachte. C. Theisen faustete das Leder an die Unterkannte der Querlatte, von wo aus der Ball wieder ins Feld prallte. Hier reagierte ein Kripper Spieler am schnellsten und köpfte den Abpraller aus kürzester

Entfernung ins Netz. Auch eine Umstellung auf Dreierkette beim SVO kurz vor Spielende brachte in der Folge nicht mehr den Ausgleich für Oberzissen, sodass man die erste Pflichtspielniederlage im siebten Spiel des Jahres hinnehmen musste. Fazit: Nach einer guten ersten Halbzeit mit leichten Vorteilen aufseiten des SV Oberzissen musste man sich kurz vor Spielende doch noch dem SV Kripp geschlagen geben. Aufgrund der äußerst starken zweiten Spielhälfte der Gäste aus dem Remagener Stadtteil geht dieses Ergebnis aber insgesamt wohl in Ordnung. **Aufstellung:** Christopher Theisen, Dominik Krupp, Florian Müller, Vitali Lange, Florian Perk, Patrik Adams, Eric Naumann (68. Min. Kai Thoma), Dennis Labes (85. Min. Marcel Näkel), Simon Müller (78. Min. Sebastian Esten), Florian Schneider, Christian Schneider.

Vorschau

Bereits am kommenden Freitag, 17. April reist die erste Mannschaft an die Ahr zum heimstarken SV Mayschoß. Anstoß ist um 19:30 Uhr. Die zweite Mannschaft spielt am kommenden Sonntag, 19. April um 12:30 Uhr in Niederzissen gegen die SG Wehr II.